

## AB12 Villingen erhält eine Zunftverfassung – der ehemalige hörige Bauer Landolin erzählt

### Arbeitsanregung:

- *Der ehemalige hörige Bauer Landolin lebt nun seit eineinhalb Jahren in Villingen. Endlich ist er frei, keinem Grundherrn verpflichtet und darf in der Stadt leben. Er verdient nur wenig Geld, indem er in einer Metzgerei als Tagelöhner hilft. So versucht er seine Familie zu ernähren. Auch er war auf dem Marktplatz als die Verfassungsurkunde vorgelesen wurde. Abends berichtet er seiner Frau über die Ereignisse und macht sich Gedanken, ob die Zunftverfassung wohl für ihn und seine Familie Auswirkungen hat.*
- *Berücksichtigt die Informationen zu hörigen Bauern und Tagelöhnern.*
- *Schreibt die Erzählung und Gedanken Landolins auf.*

### Infobox: hörige Bauern, Tagelöhner

Ein höriger Bauer war ein unfreier Mann, der seinem Grundherrn zu dienen hatte. Im Mittelalter galt die Regel, dass ein Unfreier, der ein Jahr und ein Tag in einer Stadt lebte, von seinen Verpflichtungen vom Grundherrn befreit war und somit ein freier Mann war. Ein Tagelöhner war nicht regelmäßig beschäftigt und wurde von Tag zu Tag entlohnt.